

28.10.2024

Kleine Anfrage 4688

der Abgeordneten Thorsten Klute, Rodion Bakum, Anja Butschkau, Lisa-Kristin Kapteinat, Josef Neumann, Lena Teschlade und Christina Weng SPD

Arm durch Pflegebedürftigkeit – wie entwickeln sich die Zahlen der Hilfe zur Pflege in NRW?

Vor 30 Jahren wurde die Pflegeversicherung in Deutschland eingeführt, um Armut durch Pflegebedürftigkeit möglichst zu verhindern. Von der Pflegeversicherung nicht getragene Bedarfe können einkommens- und vermögensabhängig über die Hilfe zur Pflege nach §§ 61 ff. SGB XII abgedeckt werden. Die Hilfe zur Pflege ist damit ein Indiz für die Entwicklung von Altersarmut, hier am Beispiel der Pflegebedürftigkeit.

Kostenträger der Hilfe zur Pflege sind die Kommunen. Sie beschreiben in Nordrhein-Westfalen seit längerer Zeit steigende Ausgaben in diesem Bereich der Sozialhilfe. Zuletzt hatte die Westdeutsche Allgemeine Zeitung am 25. Oktober 2024 unter dem Titel „Sozialhilfe im Heim: Städte bleiben auf Milliarden sitzen“ mit einem Schwerpunkt auf den Zahlen der Stadt Duisburg darüber berichtet¹.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege gab es in NRW jeweils in den Jahren 2017 bis 2024 (bitte in der Auflistung die einzelnen Jahre den jeweiligen Kostenträgern / Kommunen zuordnen)?
2. Wie haben sich in den Jahren 2017 bis 2024 die Ausgaben der Kostenträger für Hilfe zur Pflege in NRW insgesamt entwickelt (auch hier bitte für jedes Jahr gesondert auflisten)?
3. Wie haben sich die Ausgaben für Hilfe zur Pflege der jeweiligen Kostenträger in den Jahren 2017 bis 2024 entwickelt (bitte in der Auflistung die einzelnen Jahre den jeweiligen Kostenträgern / Kommunen zuordnen)?
4. Wie hoch lag der Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in NRW an der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen in den Jahren 2017 bis 2024 landesweit (bitte in der Auflistung die einzelnen Jahre den jeweiligen Kostenträgern / Kommunen zuordnen)?

¹ <https://www.waz.de/rhein-und-ruhr/article407497966/sozialhilfe-im-heim-staedte-bleiben-auf-milliarden-sitzen.html>

5. Wie haben sich in den Jahren 2017 bis 2024 die tatsächlich ausgezahlten Mittel des Landes NRW für die Investitionskostenförderung in der Pflege entwickelt (bitte die Zahlen der einzelnen Jahre auflisten und nach vollstationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen und Dienste ordnen)?

Thorsten Klute
Rodion Bakum
Anja Butschkau
Lisa-Kristin Kapteinat
Josef Neumann
Lena Teschlade
Christina Weng